

Industrie:

Hersteller von Konsumenten- und Spezialitätenverpackungen

Mitarbeiter:

1.300
im Teilbereich
Flexible Packaging Europe

Oracle Produkte und Services:

EBS Order Management
EBS iProcurement
EBS Purchasing
EBS Inventory
EBS Warehouse Management System
EBS Account Receivables
EBS Account Payables
EBS Advanced Product Catalog
EBS General Ledger
EBS Enterprise Asset Management
EBS Work in Progress
Data Warehouse Builder
Business Intelligence Enterprise Ed.

PDG Produkte und Services:

Modulare Erweiterungen
Produktionssupport
Kundenspezifische Entwicklungen

„...ORACLE Datawarehouse Builder und ORACLE BI sind leistungsfähige Werkzeuge, welche alle bislang gestellten Anforderungen erfüllen konnten....“

Günther Ried,
Huhtamaki Deutschland

Oracle Business Intelligence Enterprise Edition löst „Cognos“ als BI Lösung ab

Die Huhtamaki Flexible Packaging Germany GmbH & Co. KG hat ihren Sitz in Ronsberg im Ostallgäu und ist mit rund 1.300 Mitarbeitern der größte unter den weltweiten Standorten des Huhtamaki Konzerns. Sie gehört dem Segment Flexible Packaging an und bildet zusammen mit dem italienischen Produktionsstandort in Tortona, sowie einem Standort in Prag den Teilbereich Flexible Packaging Europe, der zu den europaweit größten Herstellern für flexible Verpackungen gehört. Das Unternehmen entwickelt und produziert innovative, hochwertige Verpackungslösungen für eine Vielzahl unterschiedlichster Produkte bekannter Markenhersteller.



Foto: Huhtamaki

Herausforderung und Problemstellung

Die im Vorgängersystem „Cognos“ als Datenbasis genutzten Data-Marts waren zu allgemein und undifferenziert konzipiert und der Ladeprozess für das komplette Business Modell dauerte fast 24 Stunden. Auch konnte der Ladeprozess nicht immer erfolgreich abgeschlossen werden, denn bei jedem Ladevorgang wurden sämtliche Daten aus der E-Business Suite in „Cognos“ importiert. Die Datenbeschaffung in einem modernen Data Warehouse konzentriert sich heute darauf, nur die relevanten Daten zu extrahieren.

Da das Knowhow der Ladeprozesse extern ausgelagert war, konnte die eigene IT intern keine Unterstützung liefern. Durch einen Wechsel der externen Berater war schließlich keinerlei Support mehr verfügbar.

Hilfe zur Selbsthilfe

Mit Einführung von OBIEE wurden das Data Warehouse und die Berichte für die Anwender neu konzeptioniert und entsprechend den Bedürfnissen der Fachabteilungen ausgelegt. Damit werden heute alle benötigten Funktionalitäten komplett bereitgestellt, bei gleichzeitiger drastischer Reduzierung des Ressourcen- und Zeitbedarfs für die Durchführung der ETL-Prozesse (Extract-Transform-Load-Prozess).

Durch Verwendung des Oracle Warehouse Builder als ETL-Werkzeug konnte das Knowhow in die IT-Abteilung zurückgeholt bzw. dort aufgebaut werden. Neue Anforderungen werden nun durch die lokale IT selbst umgesetzt.

Derzeit werden die bestehenden Oracle Discoverer Auswertungen nach OBIEE migriert. Nach Analyse der vorhandenen Discoverer Berichte werden nur noch die relevanten Workbooks nach OBIEE portiert, mit dem Ziel, zukünftig eine einheitliche Oberfläche für alle Bereiche im Unternehmen zu nutzen.

Ausblick

Mit Einführung von OBIEE konnte der Einsatz von MS Excel als Berichtswerkzeug stark reduziert werden. MS Excel wird heute nur noch im Ausnahmefall als Oberfläche für nicht OBIEE-User verwendet.

Die nächste Ausbaustufe könnte die Einführung von OBIEE Mobile sein.